

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kokowzews Bemerkung, daß der Zar die äußere Politik leite, ist ganz richtig. In den Kreisen, in denen ich verkehre und die es wissen können, wer etwa den Zaren zu beeinflussen vermöge, habe ich darnach geforscht. Die Antwort lautete überall: Niemand — nur die Kaiserin. Ich denke nun daran, wäre es nicht auf irgendeine Weise möglich, sich mit Persönlichkeiten in Verbindung zu setzen, die bei der Kaiserin beliebt sind. Etwas habe ich schon erfahren und werde nun sehen, — selbstverständlich äußerst behutsam — ob sich von dieser Seite etwas in unserem Interesse tun läßt.

Nr. 307.

Der serbische Gesandte Ristitsch, Bukarest, an das Ministerium des Äußern in Belgrad.

Pov. br. 125.

Bukarest, den 17./30. Mai 1913.

Auszug:

Mit diesem Berichte vom 17. Mai 1913 Nr. 125 sendet der serbische Gesandte Ristitsch in Bukarest den Inhalt eines Exposés des rumänischen Ministerpräsidenten Majorescu ein, über seine Erklärungen, die er in der Geheimsitzung des Senates vom 11./24. Mai 1913 gemacht hat. Dieses Exposé bezieht sich hauptsächlich auf die rumänisch-bulgarischen Beziehungen. Auch über das Verhältnis Rumäniens zu Deutschland findet sich darin folgender Passus: „Deutschland hat von Anbeginn an darauf hingewirkt, daß Rumänien in die Londoner Botschafterkonferenz aufgenommen werde. Deutschland hat uns erklärt, daß es behufs Unterstützung der rumänischen Interessen stets in London einen Druck ausgeübt hat und auch später dies zu tun fortgesetzt hat.“

Nr. 308.

Bericht des Kommandanten der III. serbischen Armee, des Generals Boza Jankowitsch aus Prizren an das serbische Armee-Oberkommando.

Der Bericht bezieht sich auf die auf serbisches Territorium geflüchteten Albanesen Daut Ibitsch, Binak Dema und Achmed Islam. Dem Berichte ist außer einer Anlage noch ein Verhandlungsprotokoll mit Daut Ibitsch beigelegt vom 19. Mai/1. Juni 1913.